

**HANSA-TAXI**  
**211211**

**HAMBURGS GUTER RUF**

**Aktuell**



Hamburg –  
Dampf-Eisbrecher  
STETTIN

03/15



## Der Dampf-Eisbrecher STETTIN



Dieses Schiff gehört zu Hamburg, wie Reeperbahn und Michel.

Es gehört zur Tradition vieler Hamburger und auswärtigen Touristen, wenigstens einmal im Jahr eine Fahrt mit dem Schiff zu machen, sei es nach Cuxhaven, Kiel oder Rostock.

Dabei spielt das Wetter keine Rolle. Oft hört die Besatzung, wenn die Gäste von Bord gehen: „Es war wiederum prima bei euch!“

Dabei muss man bedenken, dass das Schiff ein Arbeitsschiff und nicht für Lustfahrten gedacht war, schon gar nicht für Hafenrundfahrten.



1933 - Vornweg die STETTIN. Dahinter die kleineren Stettiner Eisbrecher. Foto: Ernst Klett / Jürgen Landma

1933 auf den Oder-Werken in Stettin gebaut, versah es seinen Dienst auf der Oder und im Oder-Haff die ganze Kriegszeiten

hindurch. Wurde beschossen, beschädigt und half anderen Schiffen. Die wohl eindrücklichste, humanitärste Tat war die Evakuierung von mehr als 500 Menschen aus dem Osten über die Ostsee im harten Winter 1945. Nur mit viel Glück entging das Schiff und die Menschen dem Schicksal der „Wilhelm Gustloff“. In der Nachkriegszeit bis 1981 war STETTIN als Eisbrecher aktiv.

Dann kam das „Aus“, wenn nicht geschichtsbewusste Menschen das Schiff vor dem Hochofen gerettet hätten.



Was für das Auto der TÜV, ist für Schiffe die „Klasse“, alle fünf Jahre im Dock von Blohm+Voss.

Der Verein Dampf-Eisbrecher STETTIN e.V. ging durch schier unendliche Tiefen, um sich dann langsam hochzuarbeiten. Das ging natürlich nur mit vielen ehrenamtlichen Helfern aus allen Schichten und Berufen und Sponsoren.

Das ist auch heute noch so, und die Arbeit endet nie. Umso mehr freut sich die Besatzung über ein Lob. Es macht sie stolz auf das Geleistete und genießt das Festmacher-Bier, wenn das Schiff festgemacht ist, die Maschine abgestellt und die Feuer im Kessel reduziert sind.

Der Verein hat etwa 800 Mitglieder, von denen ca 10% aktiv auf dem Schiff arbeiten.



Am Ruder einer der Matrosen als Rudergänger. Der Kapitän bestimmt den Kurs.

Um die Verbindung zu den anderen nicht abreißen zu lassen, gibt der Verein eine Zeitung zweimal im Jahr heraus, die EisbärPost. Darin wird über die Winterarbeit und die Fahrsaison berichtet. Außerdem über alles das Schiff Betreffende. Sie wird nicht nur von den Mitgliedern, sondern auch gerne von den Fahrgästen gelesen.



Nicht nur die Kohle hinein, sondern auch die noch glühende Asche wieder herausholen.

Unverwechselbar ist auch die Stimme der STETTIN, die Dampfpeife und der „Eisheuler“. Regelmäßig zu hören beim Hamburger Hafengeburtstag. (Fotos: Heidi Wiesner)

Kontaktadresse für Bordgänge, Törns und Events:

Dampf-Eisbrecher STETTIN  
Kieler Straße 318  
22525 Hamburg

Tel.: 040 56 19 49 50  
E-Mail: stettin@hoppe-bmt.de  
www.dampf-eisbrecher-stettin.de

